

„Kaltenkirchener PERSPEKTIVEN“

-

Abzocke am Telefon – die „Ja“- Masche Wie Verbraucher sich wehren können

Ob Gewinnspiel, Zeitschriftenabo oder Soforthilfe bei angeblichen Inkassoverfahren – dubiose Anrufer lassen sich einiges einfallen, um Verbrauchern am Telefon einen Vertrag unterzuschieben oder auf andere Weise Geld aus der Tasche zu ziehen. Mit einem Vortrag informiert die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e.V. in Kaltenkirchen, wie Verbraucher sich wehren können.

Das Telefon klingelt, und es meldet sich eine fremde Person, die zu einem Gewinn gratuliert oder ein besonderes Angebot machen will – das sind typische Einstiege für Abzocke am Telefon. Solche Anrufe überrumpeln Betroffene völlig unvorbereitet im Alltag. Manche lassen sich auf solche Gespräche ein, weil sie nicht unhöflich sein wollen. Andere freuen sich, dass ein freundlicher Mensch anruft und sich für sie interessiert. Am anderen Ende jedoch sitzen psychologisch geschulte Callcenter-Mitarbeiter, die ein Ziel und eine Strategie verfolgen. Auch wenn die Anrufer charmant, verständnisvoll und witzig plaudern, geht es am Ende immer nur um das eine: Dem Verbraucher Geld aus der Tasche zu ziehen.

Am **Donnerstag, den 30. August 2018 um 19.00 Uhr** informiert die Rechtsanwältin Sonja Petersen für die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle Kaltenkirchen im Haus der Sozialen Beratung – Beratungszentrum Kaltenkirchen –, Flottkamp 13b (1.Stock/Raum: 1.30) darüber, welche Tricks die Telefonabzocker anwenden, was dahinter steckt und wie Verbraucher sich wehren können.

Der Eintritt ist frei.

Kaltenkirchen, den 31.07.2018